



Wirtschaftsstandort
Homburg



Nicht die Großen überholen die Kleinen,
sondern die Schnellen die Langsamen.



Willkommen im Herzen Europas,

willkommen in Homburg – einem starken und erfolgreichen Wirtschaftsstandort mit interessanter Wirtschaftsstruktur aus großen Unternehmen und flexiblem Mittelstand. Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen und das hohe technische Niveau machen die Homburger Unternehmen zu gefragten Partnern der Weltwirtschaft.

Eine Grundvoraussetzung des wirtschaftlichen Erfolges sind die glänzenden Verkehrsverbindungen Homburgs (einschließlich ICE-Anschluss), die den Personen- und Frachtverkehr schnell und effizient machen.

Das Universitätsklinikum, die Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes und das Biomedizinische Zentrum leisten Spitzenforschung, und ihre wissenschaftlichen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene haben ihnen höchste Anerkennung eingebracht.

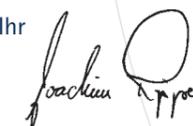
Innovationskraft, Einsatz, Kompetenz und Effektivität; dafür stehen die Unternehmen in unserer Stadt.

Auch der Anspruch der Stadtverwaltung, auf die konkreten Bedürfnisse der ansässigen Betriebe und von ansiedlungswilligen Firmen einzugehen, wird von diesen Begriffen geleitet. Als drittgrößte Stadt des Saarlandes weist Homburg mit mehr als 30.000 Arbeitsplätzen bei rund 47.000 Einwohnern eine hohe Arbeitsplatzdichte auf. Industrie und Gewerbe fühlen sich in Homburg sichtlich wohl. Homburg liegt zudem inmitten einer reizvollen Landschaft mit fast 50 Prozent Waldanteil. Das Römische Freilichtmuseum, die größten Buntsandsteinhöhlen Europas, zahlreiche kulturhistorische Denkmäler und ein hoher Freizeit- und Erholungswert machen aus dem Wirtschaftsstandort eine liebenswerte Erlebnisstadt.

Lassen Sie sich überzeugen vom Wirtschaftsstandort Homburg.

Ich freue mich über Ihr Interesse.

Ihr



Joachim Rippel
Oberbürgermeister



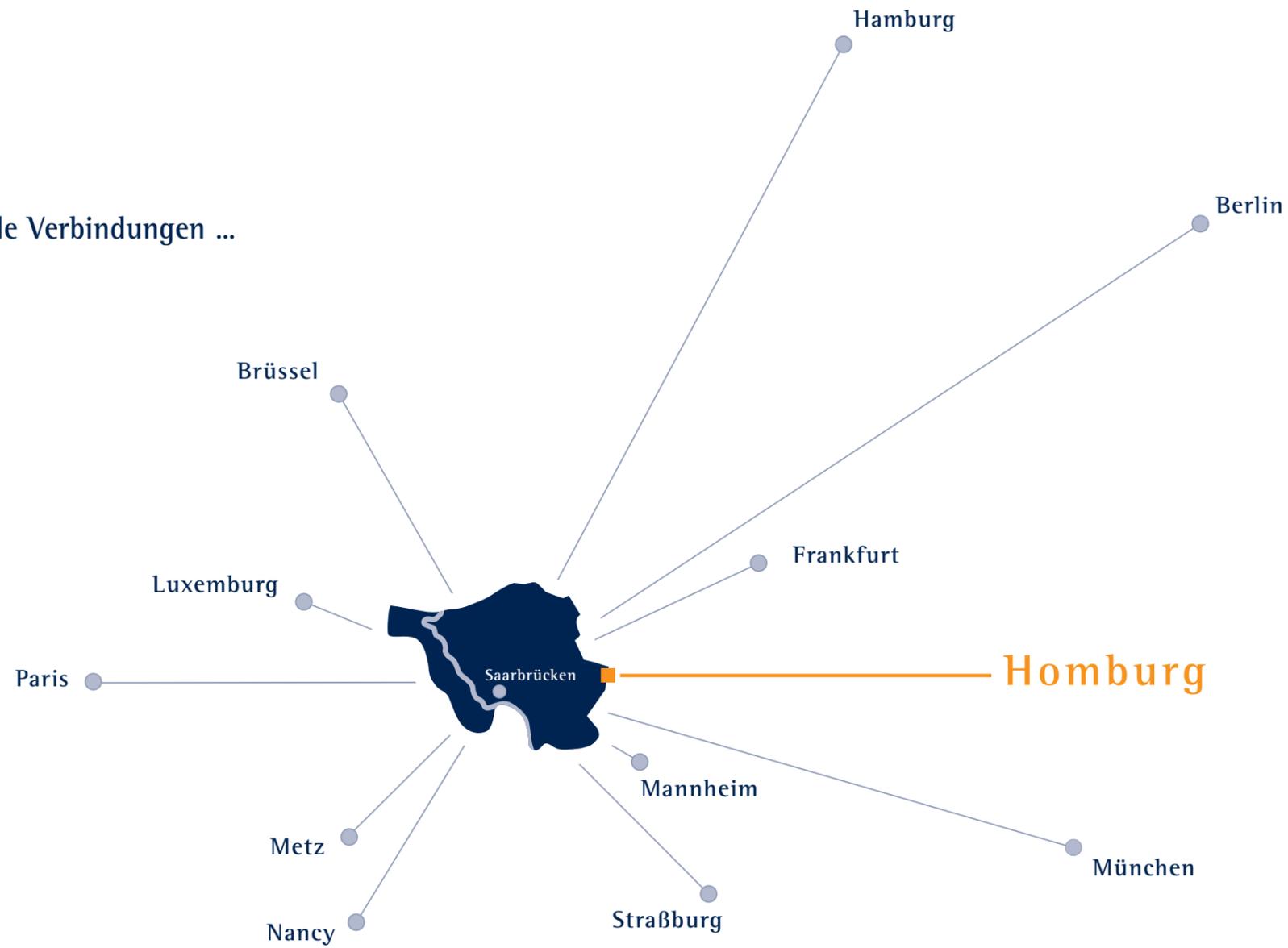
Impressum:

Konzept, Gestaltung, Ausführung:
hoch4 Saarbrücken

Urhebernachweis:

Stadt Homburg | Thomas Simon | Norbert Duppe
Ingo Knerr | Wolfgang Klauke | imr | gettyimages
one.to.x | INA-Schaeffler KG Homburg | Bosch
PHAST | ThyssenKrupp Automotive AG, Bochum
Michelin „Werksfoto“ | Universitätsklinikum des Saarlandes
Karlsberg „Das Bilderwerk“ | RRC power solutions GmbH

Kurze Wege und schnelle Verbindungen ...



Entfernungen

Paris	420 km
Mannheim	100 km
Frankfurt	160 km
Trier	110 km
Straßburg	100 km

Flughäfen

Saarbrücken-Ensheim	30 km
Zweibrücken	15 km

Großparkplätze

Parkhaus Zentrum	600 Stellplätze
Enklerplatz	400 Stellplätze
Am Forum	400 Stellplätze



Homburg ist Verkehrsknotenpunkt an den Autobahnen A6 und A8 auf den Strecken Mannheim-Paris und Trier-Karlsruhe. Der Hauptbahnhof an der Strecke Paris-Saarbrücken-Frankfurt ist ICE-Haltepunkt.

Die Kreis- und Universitätsstadt ist dank einer optimalen Verkehrsanbindung stets schnell und sicher zu erreichen.

... werden immer wichtiger.



Unsere Leistungen – Ihre Perspektiven

Vor mehr als 100 Jahren haben die Stadtväter Homburgs mit mutigen und zukunftsweisenden Entscheidungen den Grundstein für eine hervorragende wirtschaftliche Entwicklung ihrer Stadt gelegt. Dieser Erfolgsgeschichte des Wirtschaftsstandortes Homburg fühlen wir uns auch heute verpflichtet.

Entwicklung in der Wirtschaft kommt nicht von allein. Sie ist ein Prozess, der aktiv voran getrieben werden muss und in der Regel erst durch gemeinsame Anstrengungen zum Erfolg führt. So wie sich Unternehmen auf die Wünsche und Anforderungen ihrer Kunden und Geschäftspartner einstellen müssen und ständig vor neuen Herausforderungen stehen, so sind wir bereit, jede Mühe auf uns zu nehmen, um das

Bestmögliche für die Wirtschaftsunternehmen, die wir als unsere Partner ansehen, zu erreichen. Ob sich Unternehmen neu für den Standort Homburg interessieren oder bereits bei uns angesiedelt sind, sie erfahren bei uns vielfältige Unterstützung.

Der Einsatz für unsere Partner ist eine Arbeit, die wir gerne leisten. Umso mehr, als wir sie erfolgreich tun.

Wir in Homburg wissen, dass ohne die von der Wirtschaft geschaffenen Arbeitsplätze eine positive Entwicklung nicht möglich ist. Erst diese Arbeitsplätze ermöglichen uns die attraktiven Angebote, die wir unserer Bevölkerung und unseren Gästen im Bereich von Kultur, Sport, Freizeit und Bildung bieten können und die unsere Stadt so lebenswert machen.



Wir machen keine leeren Versprechungen,
sondern vieles möglich.

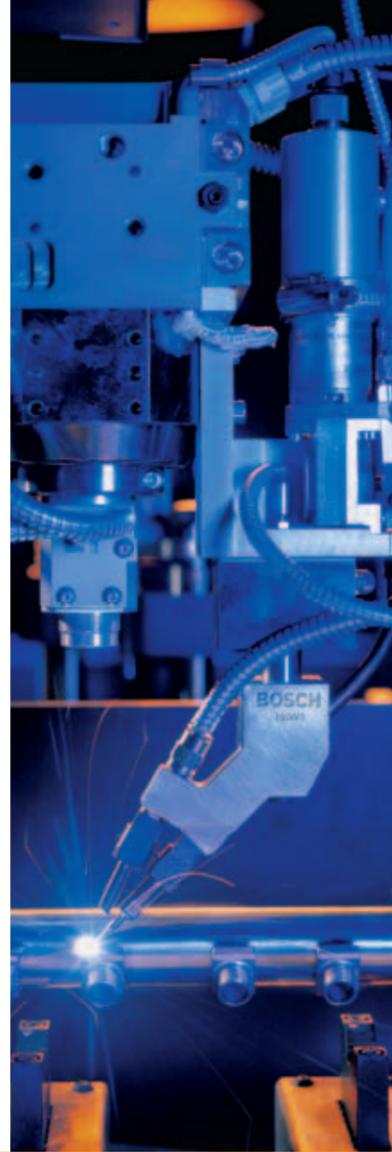
Großindustrie

Herzstück des Wirtschaftsstandortes Homburg sind neben dem Mittelstand verschiedene Großunternehmen, die vor allem in der Fahrzeugbranche für Bewegung sorgen.

Durch die internationalen Wirtschaftsbeziehungen dieser Unternehmen kommen innovative Spitzenprodukte aus Homburg weltweit zum Einsatz. Oder sie sorgen durch ihr kreatives Marketing über die Landesgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit. Die ständige Weiterentwicklung erstklassiger Produkte und Verfahren hat zur Erfolgsgeschichte des Standortes Homburg beigetragen.

BOSCH

Einer der weltweit umsatzstärksten Bosch-Standorte fertigt mit rund 6.400 Mitarbeitern in Homburg mit hohem technischen Know-how modernste kraftstoffsparende Hochdruckdieseinspritzsysteme, wie zum Beispiel das Common-Rail, sowie hydraulische und pneumatische Komponenten. Zum Kundenkreis gehören bedeutende Hersteller von Personen- und Nutzkraftwagen sowie von Produktionsgütern in Europa, USA und Japan.



Seit mehr als 125 Jahren steht die Karlsberg Brauerei für herausragende Produkte und ist heute weit über die Region hinaus zur festen Institution geworden. Der Aufstieg in die Top Ten im Ranking deutscher Getränkeunternehmen ist geschafft, die Entwicklung hin zu einem international agierenden Getränke- und Dienstleistungsunternehmen ist erfolgreich vollzogen.



Bei der Gestaltung des Homburger Michelin-Standortes standen ökologische Gesichtspunkte für das „Werk im Grünen“ an oberster Stelle. In enger Abstimmung mit den lokalen Behörden wurden in den vergangenen drei Jahren mehr als 100 Aktionen zum Wohl der Umwelt und der 1.420 Mitarbeiter umgesetzt. LKW-Reifen von Michelin haben den Ruf, ausdauernd und langlebig zu sein. In Anlehnung daran ist Nachhaltigkeit das zentrale Kriterium des Umweltkonzeptes



ThyssenKrupp Gerlach ist seit 1947 in Homburg ansässig und anerkannter Spezialist für geschmiedete Kurbelwellen. Das Unternehmen gehört zum internationalen Verbund der Kurbelwellen/Motorenteile Gruppe der ThyssenKrupp Automotive AG, dem Weltmarktführer bei geschmiedeten Kurbelwellen. Am Standort Homburg ist die weltweit schnellste und leistungsfähigste Schmelzlinie für Pkw-Kurbelwellen in Betrieb, mit der ThyssenKrupp Gerlach seine



Die Unternehmen der Schaeffler-Gruppe (INA, LuK und FAG) stehen für ausgeprägte Kundenorientierung, Innovationskraft und höchste Qualität. Diese Eigenschaften vereinen auch die drei Homburger Werke der INA-Schaeffler KG, die mit einer Gesamtbelegschaft von derzeit circa 2.300 Mitarbeitern der drittgrößte Produktionsstandort der INA-Gruppe mit Stammsitz im fränkischen Herzogenaurach sind.

INA ist seit 1951 in Homburg ansässig und hat sich seither mit der Produktion von innovativen, hochpräzisen Produkten permanent auch in der Mitarbeiteranzahl und der Produktionsfläche weiterentwickelt. In den drei Homburger Werken gibt es heute folgende Produktbereiche: Wälzkörper, Motorelemente und Lineartechnik. Außerhalb von Homburg produziert die INA-Schaeffler KG in annähernd 40 Werken in allen wichtigen Industrieländern der Erde.

INA gehört weltweit zu den führenden Anbietern in der Wälzlagerindustrie und ist ein anerkannter Partner nahezu aller Automobilhersteller. Zum Kundenkreis gehören darüber hinaus weit über 50 Branchen wie beispielsweise der Maschinenbau, die Robotertechnik, die Luft- und Raumfahrtindustrie, Stahlverarbeitung, Medizintechnik und Windkraftanlagen.

Der Leitsatz „Heute tun, was andere morgen denken“ kennzeichnet die Innovationskraft der Homburger Brauerei. Schon Firmengründer Christian Weber stellte sich 1878 den Anforderungen der Zeit und des Marktes und legte mit der „Bayerischen Bierbrauerei zum Karlsberg“ den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Traditionsbrauerei Karlsberg.

des Homburger Michelin-Werkes: fortwährendes Engagement für die Umwelt, zusammen mit den Mitarbeitern, der Unternehmensleitung, den Nachbarn und den Behörden. Im Oktober 1999 fiel mit dem Umwelttag der Startschuss für eine langfristige Umweltstrategie des „Werkes im Grünen“. Seitdem wird daran gearbeitet, jeglicher Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden vorzubeugen. Außerdem wurde das Werk aufwendig begrünt. Das Umweltmanagementsystem von Michelin im Homburger Werk für Nutzfahrzeuge ist zertifiziert nach ISO 14001.

technologische Führerschaft behauptet. Als eines von nur zwei Unternehmen in der Welt stellt ThyssenKrupp Gerlach das komplette im Pkw- und Nutzfahrzeugbereich benötigte Spektrum geschmiedeter Kurbelwellen für die verschiedenen Motortypen her – von der Entwicklung bis zum einbaufertigen Teil. Nahezu alle internationalen Automobil- und Motorenhersteller gehören zum Kundenkreis. Ein ausgeprägtes Qualitäts- und Umweltbewusstsein, Innovationsfreudigkeit, Kundenorientierung und hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter zeichnen das Unternehmen aus.

Flexible Ansiedlungspolitik

Auch die Ansiedlung von Betrieben des Mittelstandes und aus dem Handwerk hat in Homburg höchsten Stellenwert. Zu diesem Zweck werden in erheblichem Umfang geeignete Gewerbeflächen ausgewiesen und erschlossen.

Da die Ansiedlung neuer Großbetriebe inzwischen eher die Ausnahme als die Regel ist, gilt unsere besondere Aufmerksamkeit den zukunftsorientierten Klein- und Mittelbetrieben. Der besondere Einsatz unserer Wirtschaftsförderung hat dazu beigetragen,

dass Homburg bei ansiedlungswilligen Firmen einen ausgezeichneten Namen hat. Schnelle und unbürokratische Entscheidungen in der Stadtverwaltung und im Stadtrat schaffen die berechenbare Grundlage für die flexible Ansiedlungspolitik am Standort Homburg.



Gewerbeparks

Im „Gewerbepark Ost“, „In den Rohrwiesen“ und „Am Vogelbacher Weg“ hat die Stadt Gewerbegebiete für Klein- und Mittelbetriebe erschlossen, die den Unternehmen aufgrund ihrer Größe, der Verkehrsanbindung und der Infrastruktur günstige Arbeitsbedingungen ermöglichen. Für Unternehmen aus der High-Tech-Branche weist die Stadt Homburg im Umfeld des Biomedizinischen Zentrums und der Universität ein eigenes Gewerbegebiet „Technologiepark“ aus. Weitere auf privater Initiative basierende Gewerbeparks dokumentieren die Stärke des Mittelstandes im Umfeld der Homburger Weltunternehmen.



Weiterentwickeln für den Wettbewerb

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, müssen sich auch kleinere und mittlere Betriebe immer weiterentwickeln. Indem wir für optimale Rahmenbedingungen sorgen, möchten wir die Betriebe bei ihren markt- und kundenorientierten Verbesserungen bestmöglich unterstützen. Generell profitieren die mittelständischen Betriebe in Homburg von den großen Industrieunternehmen,

mit denen sie vor allem in der Automobilbranche als Zulieferer zusammenarbeiten. Auch für die zahlreichen Handwerksbetriebe und Dienstleister bieten die großen Unternehmen in vielfältigen Bereichen hervorragende Kooperationsmöglichkeiten vor Ort.

Die auf kurzen Wegen und durch direkte Kontakte ermöglichte Unterstützung durch die saarländische Landesregie-

rung ist eine weitere Standortbesonderheit. Das Wirtschaftsministerium investiert erhebliche Mittel in den Strukturwandel des Landes. Auch die Bemühungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) des Saarlandes um Berufsaus- und -weiterbildung fördern die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Homburg.



Gastronomie

Hotellerie und Gaststättengewerbe in Homburg haben sich auf die Bedürfnisse der großen Arbeitgeber und der Universität durch ein qualitativ hohes Angebotsniveau eingestellt. Neben Unterkunftsmöglichkeiten aller Preis- und Anspruchsklassen und erstklassigen Restaurants, die auch verwöhnte Gaumen überraschen, werden von den Hotels und der Stadt selbst attraktive Räumlichkeiten für Kongresse, Tagungen, Seminare und ähnliche Veranstaltungen angeboten.

Impulse für den Forschungsstandort Homburg



Die Schwerpunkte in der medizinischen Versorgung des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät des Saarlandes liegen in der Transplantationsmedizin (Nieren-, Herz-, Lungen-, Stammzell- (aus dem Knochenmark und dem peripheren Blut) und Lebertransplantationen), der Onkologie (Kinder aller Altersstufen und Erwachsene),

dem Herz-Lungen-Kreislaufsystem, der Geburtshilfe und Neonatologie, dem Neurozentrum und in chirurgisch minimal-invasiven Verfahren. An der größten Aus- und Weiterbildungsstätte für das ärztliche, pflegerische und medizinisch-technische Personal in der Region sind rund 2.330 Studenten in den Studiengängen Humanmedizin,

Zahnmedizin, dem Diplomstudiengang Human- und Molekularbiologie mit der Universität Saarbrücken und Bioinformatik eingeschrieben, ca. 750 Ausbildungsplätze stehen nach einer saarlandweiten Neustrukturierung zukünftig an 11 Ausbildungsstätten für alle Gesundheitsfachberufe in Homburg zur Verfügung.

Medizinische Spitzenklasse



Die enge Verbindung der Krankenversorgung zu Forschung und Lehre ist Garant für die bestmögliche Behandlung. Medizinische Fakultät und Kliniken pflegen viele nationale und internationale Kooperationen von Stockholm bis Japan. Regelmäßige wissenschaftliche Veranstaltungen und Symposien mit internationalen Teilnehmern und namhaften Referenten gewährleisten den Informationsaustausch, der die Entwicklung innovativer Behandlungsmethoden fördert.



Das Universitätsklinikum

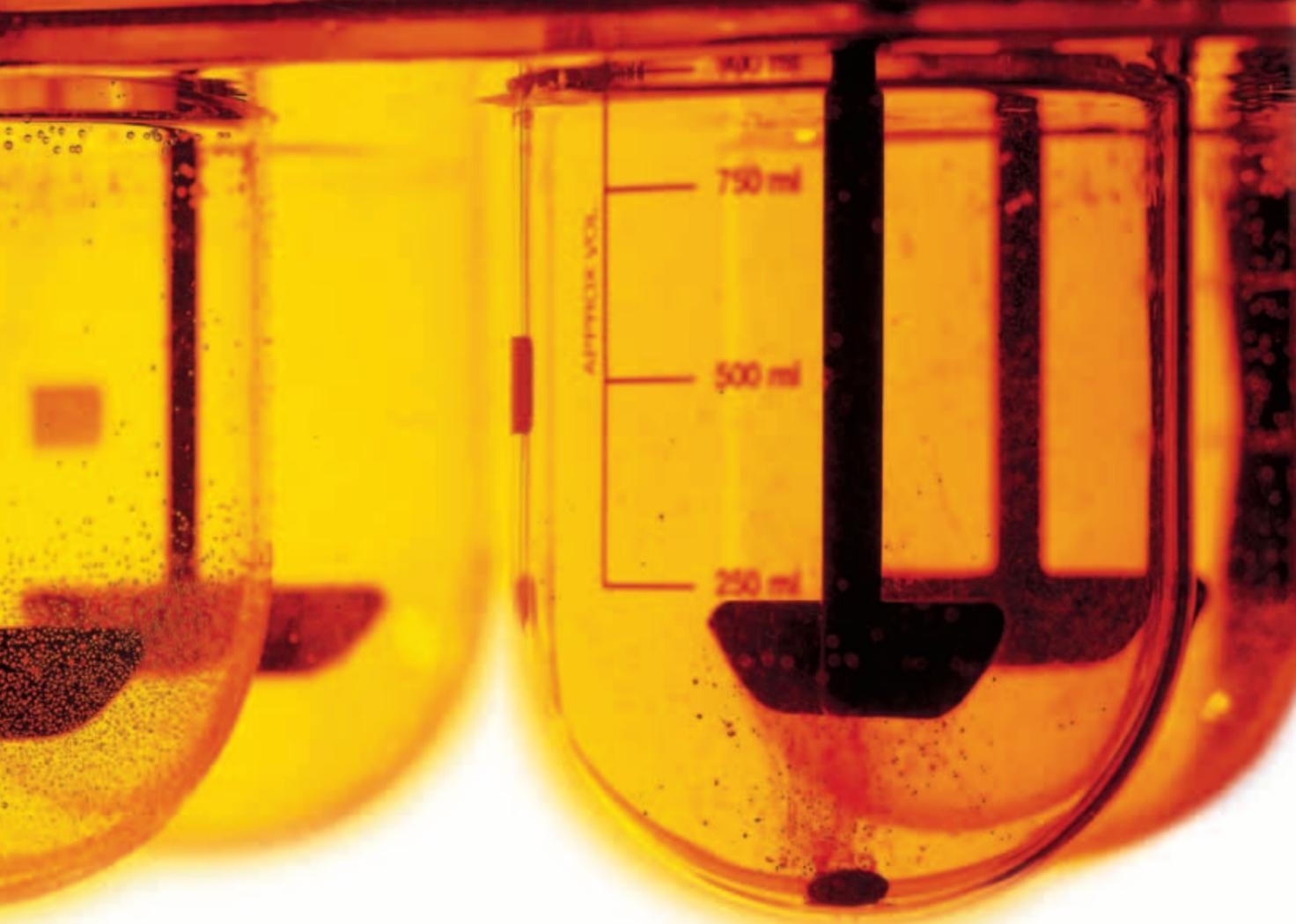
Das Universitätsklinikum verfügt als Medizinisches Kompetenzzentrum des Saarlandes über ein breites Leistungsspektrum, sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Patientenversorgung und erfüllt mit 5.500 Mitarbeitern einen wichtigen Auftrag in der regionalen und überregionalen Gesundheitsversorgung. 60 Prozent der Patienten kommen aus dem Saarland, 36 Prozent aus Rheinland-Pfalz und 4 Prozent aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland. Jährlich werden in Homburg mehr als 50.000 Patienten stationär und 175.000 Patienten ambulant behandelt. Dafür stehen alle wichtigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, wie Computertomographen, Magnet-Resonanz-Geräte, Positronen-Emissions-Tomograph, Linearbeschleuniger, Herz-Lungen-Maschinen, Ultraschallgeräte, Operations-Navigations-Systeme, Lithotripter und Herz-Katheter-Messplätze zur Verfügung.

Von A wie Augenklinik bis Z wie Zahnklinik sind alle Fachrichtungen der Medizin vertreten.



Aktuelle Forschung und Therapie

2004 wurde das neue Forschungszentrum fertiggestellt. Für Gen- und Krebstherapie wird ein Carreras-Zentrum seine Arbeit aufnehmen. In Kooperation mit namhaften Herstellern von medizintechnischen Geräten werden neue Technologien zum Wohle der Patienten entwickelt, verbessert und eingesetzt.



Optimale Rahmenbedingungen für Jungunternehmen

Die weltweite Entwicklung in der Biotechnologie hat in den letzten Jahren zu einer ungeheuren Dynamisierung dieser Branche geführt. Diese Entwicklung wurde in der Stadt Homburg frühzeitig erkannt und als weitere Qualität des Wirtschaftsstandortes aufgegriffen und gefördert.

Neue Konzepte dieser Art mit Perspektive und innovativer Kraft verfolgt Homburg grundsätzlich durch die langfristige strategische Ausrichtung auf Technologien mit hoher Dynamik. Neue, wachstumsstarke Zukunftsmärkte zu erschließen, wird mehr und mehr zu Chance und Nutzen des gesamten Wirtschaftsstandortes Homburg. Da die Wettbewerbsfähigkeit einer Region zunehmend stärker von dieser innovativen Kraft ihrer Unternehmen abhängt, soll das Biomedizinische Zentrum Homburg (BIZ) diesen Strukturwandel für die Stadt unterstützen.

Mit der Gründung der Betreibergesellschaft BIZ Homburg GmbH wurde es möglich, günstige Rahmenbedingungen für innovative Jungunternehmen im Umfeld der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes zu schaffen. Sie kann für neue Impulse sorgen, zu Synergieeffekten zwischen der Wissenschaft und den beteiligten Firmen führen und die Unternehmen bei ihrem ständigen Innovationsprozess begleiten.

In Homburg bietet sich das Potenzial der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums geradezu an, Ergebnisse aus Forschungsprojekten und Behandlungsverfahren in Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen umzusetzen und daraus neue Arbeitsplätze zu generieren.

Die BIZ Homburg GmbH ist eine erste Anlaufstelle für Unternehmen,



die hierzu Rat und Unterstützung suchen. Sie stellt ein umfangreiches Angebot für die eingemieteten Firmen bereit und erleichtert ihnen den Zugang zu ergänzenden Leistungen. Sie ist damit mittelfristig nicht nur eine

Keimzelle für Unternehmensgründungen aus der Universität; als hohen synergetischen Effekt erhoffen wir uns auch die An- bzw. Umsiedlung innovativer Betriebe in das Biomedizinische Zentrum Homburg.



Wir bündeln Ressourcen,
um Ihre Innovationen zu unterstützen.



Technologiepark – Raum für neue Ideen

Wir sorgen auf kurzen Wegen für schnelle Verbindungen, wenn es darum geht, in Homburg passende Rahmenbedingungen für die Arbeitgeber von morgen zu schaffen.

Besonders für Unternehmen aus der High-Tech-Branche wurde das neue Gewerbegebiet „Technologiepark“ geplant. Zwölf Hektar für Ideen – und das in unmittelbarer Nähe zum Biomedizinischen Zentrum und zu den Kliniken und der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes.

Mit der Ansiedlung eines ersten Unternehmens aus dem hochtechnisierten Elektronikbereich ist ein erfolgversprechender Auftakt für den „Technologiepark“ gelungen. Wie auch in anderen Fällen, erschließen wir diese Gewerbeflächen in enger Abstimmung mit den interessierten Unternehmen nach deren Wünschen und Vorstellungen.

Unsere leistungsstarke Stadtwerke GmbH gewährleistet die flächendeckende Versorgung in ganz Homburg. Sie kann ihren Kunden neben einem umfassenden Service dank eines bundesweiten Netzwerkes mit ihren strategischen Partnern auf dem Energiemarkt auch erstklassige Konditionen bieten.

Die Unterstützung von Unternehmen durch unsere Homburger Wirtschaftsförderung endet keineswegs mit der Ansiedlung. Gemeinsam mit den bei uns angesiedelten Unternehmen erarbeiten wir Perspektiven für deren weitere Entwicklung in Homburg.





Zentrumsfunktion

In Homburg als Schulzentrum des Saarpfalz-Kreises finden Sie nicht nur alle Schulformen vor, sondern können auch umfangreiche Betreuungsangebote für Vorschulkinder wahrnehmen. Besonders zu erwähnen ist die Integration der französischen Sprache bereits im Vorschulbereich.



Vielfalt ist Zukunft

Von der Grundschule über die Erweiterten Realschulen und das Berufsbildungszentrum Fachoberschule Wirtschaft sowie durch das Gymnasium Johanneum, das Saarpfalz-Gymnasium und das Christian von Mannlich-Gymnasium wird jede gewünschte Schulausbildung auch mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.



Volkshochschule

Das ständig wachsende Programm der Volkshochschule Homburg ergänzt das umfangreiche Bildungsangebot ebenso wie die Städtische Musikschule und die freie Kunstschule Artefix.



Bildungspartnerschaften

Lebendige Partnerschaften mit anderen Schulen sowie enge Kooperationen mit der Wirtschaft, beispielsweise von der Erweiterten Realschule Robert Bosch mit dem gleichnamigen Werk, ermöglichen den Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus vielfältige Erfahrungen. Hinzu kommt das Bildungswerk des Christlichen Jugenddorfes (CJD), das behinderten Jugendlichen zu einem qualifizierten Berufsabschluss verhilft.



Erlebnisstadt Homburg

Homburg bietet nicht nur eine große Zahl an Arbeitsplätzen, sondern hat sich in den vergangenen Jahren zielstrebig zum Einkaufs- und Dienstleistungszentrum der Saarpfalz entwickelt. Dank der umweltfreundlichen Betriebe und des hohen Anteils an Landschaftsschutzgebieten ergänzen sich in Homburg Ökonomie und Ökologie auf ideale Weise. Und mit dem Stadtbussystem sind Sie auch ohne eigenes Fahrzeug mobil.

Wir arbeiten weiter daran, die Attraktivität der Stadt durch eine verbesserte Verkehrsführung und neue Einkaufsmöglichkeiten zu erhöhen.

Dass Homburg eine Stadt mit einem hohen Wohn- und Freizeitwert ist, dafür spricht auch die rege Nachfrage nach Baugelände, das wir in verschiedenen Stadtteilen neu erschließen und zu günstigen Bedingungen anbieten können.

Die Naherholungsgebiete, der kinderfreundliche Stadtpark in der Nähe der Innenstadt, in dessen Nachbarschaft ein modernes Jugendherbergshotel entsteht,



und der hohe Waldanteil von 44 Prozent tragen dazu bei, dass Homburg ein Standort mit hoher Lebensqualität ist. Wandern, Inline-Skaten und Radfahren auf spannenden Strecken in und um Homburg sind für viele ein besonderer Genuss.

Mehr als 80 Sportvereine ermöglichen es, auf schön gestalteten Anlagen nahezu jede Sportart auszuüben. Ob Sie der französischen Lebensart beim Boule nachspüren, Tennis spielen, Reiten oder Ihr Handicap beim Golf verbessern wollen, in Homburg finden Sie schnell Anschluss.

Homburgs umfangreicher Veranstaltungskalender mit vielen interessanten Festen zeigt, dass die Unterhaltung nicht zu kurz kommt. Auch der größte Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands lockt an jedem 1. Samstag im Monat Tausende in die Stadt.



Golfplatz Websweiler Hof



Spitzenkultur

Das Kulturangebot in Homburg ist außergewöhnlich. Die überregional beachteten Meisterkonzerte mit Gastspielen weltberühmter Solisten und Orchester sowie die Kammermusiktage haben Homburg den Ruf der „Musikhauptstadt“ des Saarlandes eingebracht. Das Kulturzentrum Saalbau bietet für Konzerte, Theatergastspiele und Ausstellungen den passenden Rahmen mit professioneller Technik. Seit 2003 begeistert die Mannlich-Galerie im Edelhaus des Römermuseums die Liebhaber der barocken Malerei. Auch Kleinkunst oder Open-Air-Konzerte auf interessanten Bühnen begeistern ihr Publikum. Außerdem bieten die zahlreichen Kulturvereine nicht nur die Möglichkeit, sich musikalisch und künstlerisch zu betätigen, sie tragen durch ihr aktives Vereinsleben zu einer lebendigen Kulturlandschaft in Homburg bei.

Römerzeit und Mittelalter in der Gegenwart



In Homburg verbinden sich wechselvolle Geschichte und lebendige Gegenwart. Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, stößt immer wieder auf die Spuren einer mehr als 2000-jährigen Historie. Rekonstruierte Villen und Anlagen im Römischen Freilichtmuseum, geheimnisvolle Burgruinen aus dem 12. Jahrhundert, mittelalterliche Klostersruinen, die Reste des absolutistischen Residenzschlosses Karlsberg, das Edelhaus mit seinem Barockgarten und die beeindruckenden Bürgerhäuser am historischen Marktplatz zeugen von der bewegten Geschichte auf Homburger Boden. In den Wald eingebettet laden Zeugen vergangener Epochen ein, sich mit ihrer Geschichte zu beschäftigen: die Merburg in Kirrberg, das Schlösschen Gutenbrunnen oder die Gustavsburg in Jägersburg. Sie sind beliebte Ziele für erholsame Ausflüge in die Natur.



Eine besondere Attraktion sind die unter den Ruinen der Hohenburg liegenden Schloßberghöhlen nahe dem Zentrum der Stadt. In den mächtigen Kuppelhallen und Gängen der größten Buntsandsteinhöhlen Europas umfängt den Besucher jene geheimnisvolle Atmosphäre, die nur inmitten von 250 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten zu spüren ist.

Kulturzentrum



Höhenlage
höchster Punkt 381,5 m

Ausdehnung in
Nord-Süd-Richtung 15,5 km

Ausdehnung in
Ost-West-Richtung 9,6 km

Kurzer historischer Abriss

um Chr. Geburt römisch-keltische Etappenstadt in Schwarzenacker
275 von Alemannen zerstört
12. Jh. Hohenburg ist Sitz der Grafen von Homburg
1330 Stadtrechte durch Kaiser Ludwig den Bayern
1449 Stadt fällt an den Grafen von Nassau-Saarbrücken
1679 – 1714 unter französischer Besatzung Ausbau der Stadt und Festung unter Sebastien de Vauban
1680 Hauptstadt der französischen Saarprovinz
18. Jh. Errichtung mehrerer Schlossanlagen
1755 Homburg zum Herzogtum Pfalz-Zweibrücken
1776 – 1786 Herzog Karl II. August lässt durch Christian von Mannlich das Residenzschloss Karlsberg bauen
1793 Schloss Karlsberg wird von französischen Revolutionstruppen zerstört
1816 Homburg fällt an das Königreich Bayern
1908 Beginn der Industrieansiedlung
1957 Saarland wird Bundesland
1974 Gebiets- und Verwaltungsreform
1983 Einweihung des neuen Rathauses
2001 Einweihung des neuen Kulturzentrums Saalbau

Wirtschaftsdaten

Einwohnerzahl	47.000
Arbeitsplätze	30.000
Erwerbstätige	16.000
Industriebetriebe	40
Handwerksbetriebe	380
Einpendler	19.000
Auspendler	5.000
Gewerbeflächen	432 ha
davon bestehende Betriebe	313 ha
Erweiterungsflächen	48 ha
Gelände für Neuansiedlungen	71 ha
Gesamtfläche	83 qkm
Waldfläche	3.610 ha 43,7 %
Landwirtschaftsfläche	2.398 ha 29,0 %
Bebauter Bereich	1.299 ha 15,7 %
darunter Wohnfläche	725 ha 8,8 %
Gewerbe und Industrie	256 ha 3,1 %
Verkehrsfläche	669 ha 8,1 %
Erholungsfläche	116 ha 1,4 %
Wasserfläche	64 ha 0,8 %
Flächen für Landschaftsschutz	4.132 ha 49,8 %
Wasserschutzzone II	374 ha 4,5 %
Wasserschutzzone III	2.468 ha 29,7 %

Großbetriebe..... Beschäftigte

Bosch (3 Werke)	6.400
Universitätsklinikum	5.500
INA-Schaeffler KG	2.300
Michelin	1.420
ThyssenKrupp Gerlach	1.100
Karlsberg Brauerei	900

Wohngebäude/Wohnungen

Wohngebäude ca.	10.300
Wohnungen ca.	20.500



Stadtverwaltung

Oberbürgermeister Joachim Rippel
Tel.: 06841. 101 - 212
Fax: 06841. 101 - 217

Wirtschaftsförderung

Dipl.-Kauffrau Dagmar Pfeiffer
Tel.: 06841. 101 - 340
Fax: 06841. 101 - 217
email: dagmar.pfeiffer@homburg.de
Internet: www.homburg.de

Stadtwerke Homburg

Tel.: 06841. 694-0

Arbeitsamt Homburg

Tel.: 06841. 69 09-0

Finanzamt Homburg

Tel.: 06841. 697-0

Universitätsklinikum

Prof. Dr. Hans Köhler
Ärztlicher Direktor
Tel.: 06841. 162 - 35 26

Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Lantzsch
Dekan
Tel.: 06841. 162 - 39 32

Biomedizinisches Zentrum Homburg

BIZ Homburg GmbH
Geschäftsführerin
Dagmar Pfeiffer
Tel.: 06841. 101 - 340
Fax: 06841. 101 - 217
email: dagmar.pfeiffer@homburg.de
Internet: www.biz.homburg.de

Lotsendienste des Landes für Unternehmensgründungen:

Wirtschaftsministerium

Herbert Fuchs
Tel.: 0681. 501- 42 48

IHK Saarland

Dr. Thomas Pitz
Tel.: 0681. 95 20 - 211

HWK Saarland

Albert Eberhardt
Tel.: 0681. 58 09 - 135

ZPT

Zentrale für
Produktivität und Technologie
Peter Schommer
Tel.: 0681. 95 20 - 444

SIKB

Saarländische
Investitionskreditbank AG
Karl Lehmann
Tel.: 0681. 3033 - 142



Das Profil unserer Stadt hat Sie sicher neugierig gemacht. Senden Sie uns diese Postkarte, ein Fax oder eine e-mail. Oder rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf den ersten Kontakt mit Ihnen.

Dipl.-Kauffrau Dagmar Pfeiffer
Tel.: 06841. 101-340
Fax: 06841. 101-217

e-mail: dagmar.pfeiffer@homburg.de



Wirtschaftsstandort
Homburg



Ich wünsche ein persönliches Beratungsgespräch,
bitte rufen Sie mich an:

Absender

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Telefonnummer

Antwortkarte



Kreisstadt Homburg
Wirtschaftsförderung
Rathaus Am Forum 5
66424 Homburg



Kreis- und Universitätsstadt Homburg
Wirtschaftsförderung | Rathaus Am Forum 5 | 66424 Homburg
Tel.: 06841. 101-340 | Fax: 06841. 101-217 | www.homburg.de